

Protokoll der Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft vom 23. und 24. März 1985 in Lausanne

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 1-4: **Fascicule-jubilé pour le 80e anniversaire du Prof. Dr. Paul Bovey = Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Bovey**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROTOKOLL DER JAHRESVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT VOM 23. UND 24. MÄRZ 1985 IN LAUSANNE

ADMINISTRATIVE SITZUNG

An der Geschäftssitzung am Morgen des 24. März im Musée Zoologique, Palais de Rumine, nahmen 33 Mitglieder teil. Allen Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

RAPPORT DU PRÉSIDENT (DR. D. BASSAND) POUR 1984

Effectif

Depuis l'assemblée annuelle du 25 mars 1984, l'effectif de notre société qui compte actuellement 344 membres, a subi les fluctuations suivantes:

18 nouveaux membres se sont joints à nous, tandis que 8 démissions ont été enregistrées. En outre, nous avons à déplorer le décès de 6 de nos membres:

M. A. BIRCHLER, Reichenburg
M. H. BRÖNIMANN, Kappel a/Albis
Dr. E. WEBER, Zurich
Dr. Z. KOVACEVIC, Zagreb, Yougoslavie
Prof. Dr. W. HUBER, Berne
Dr. D. HILLE RIS LAMBERS, Bennekom, Pays-Bas,
membre honoraire

Monsieur le Professeur HUBER avait été Président de la SES de 1962 à 1965.

La liste des membres a été mise à jour en juillet 1984 par notre secrétaire, M. GÜNTHART.

Activité

L'année 1984 de la SES a été marquée par trois manifestations:

a) L'assemblée annuelle de la SES: Elle s'est tenue les 24 et 25 mars 1984 à Neuchâtel, dans le grand auditoire des Instituts de Biologie de la Faculté des Sciences de l'Université. La journée du 24 fut consacrée à un Symposium sur le thème de l'Entomologie alpine. 15 exposés y furent présentés, tandis que le lendemain, la traditionnelle session scientifique en comporta 7. Grâce à leurs organisateurs, la Société neuchâteloise d'Entomologie et M. le Prof. MATTHEY, ces deux journées connurent un beau succès, concrétisé par la présence de 71 participants.

b) 5ème Réunion Internationale sur les Auchénorrhynques: Organisée, sous le patronage de la SES, par Madame et Monsieur Dr. H. et E. GÜNTHART, cette réunion s'est tenue à Davos du 27 août au 1er septembre 1984. Une soixantaine de spécialistes, provenant de 19 pays, purent y procéder à de fructueux échanges d'informations sous la forme d'exposés, de présentations de posters, de symposiums, de visites et d'excursions.

c) Symposium sur le Comportement des Arthropodes: Organisé par M. le Prof. Dr. G. BENZ, dans le cadre de l'Assemblée annuelle de la SHSN, du 4 au 7 octobre 1984 à Zu-

rich, ce symposium réunit, le 6 octobre, environ 85 personnes. Les participants y entendirent 4 exposés et eurent l'occasion de prendre connaissance de 6 travaux présentés sous forme de posters.

BERICHT DES QUÄSTORS (W. MARGGI) UND DER REVISOREN (Dr. H.D. VOLKART UND F. AMIET)

Aus den vom Quästor vorgelegten Unterlagen sind folgende Zahlen entnommen:

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedbeiträge 1984	Fr. 11 442.90	
Verkauf von Mitteilungen der SEG	4 456.30	
Schweiz. Naturforschende Gesellschaft SNG	19 000.—	
Druckkostenbeiträge aus der Industrie	7 500.—	
Druckkostenbeiträge aus der Biedermann-Mantel-Stiftung	4 000.—	
Autorenbeiträge in Heft 1/84	4 000.—	
Zinsen, Verrechnungssteuer	1 137.—	
Transitorische Aktiven: Druckkosten für Auchenorrhyncha-Meeting	5 000.—	
Beitrag an SNG		1 332.—
Druckkosten Mitteilungen SEG 1-2-3/84		39 786.50
Druckkosten Mitteilungen 4/84		
Transitorische Passiven		15 000.—
Preis Pro Systematica Entomologica		1 150.—
Porti, PC, Drucksachen		844.10
Abonnement Royal Entom. Soc.		135.45
Rückerstattungen von Verkauf von Mitteilungen		50.35
Ausgabenüberschuss	1 762.20	
Total	58 298.40	58 298.40

Effektiv hat sich die Rechnung im Frühling 1985 zu einem kleinen Einnahmenüberschuss verbessert, da die Rechnung aber am 31. Dez. abgeschlossen wurde, wird sich das erst in der Rechnung 1985 auswirken.

Der Carpentier-Fonds betrug Ende 1984 Fr. 3583.45, der Escher-Fonds Fr. 11013.35.

Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung geprüft und in allen Belangen richtig befunden; die Mitglieder stimmen der Rechnung ohne Diskussion zu.

Dem Budget für 1985 wird ebenfalls zugestimmt: für die Druckkosten der Mitteilungen stehen rund Fr. 55 000.- zur Verfügung.

BERICHT DES REDAKTORS DER MITTEILUNGEN (Prof. Dr. G. BENZ)

1984 wurde der Band 57 der «Mitteilungen» mit den Einzelheften 1 und 4 sowie der Doppelnummer 2-3 herausgegeben. Der Band umfasst 456 nummerierte Seiten, davon 447 bedruckte und 9 leere. Der abnormal grosse Umfang beruht darauf, dass auf

den Seiten 393–452 die «Abstracts» des «Fifth Auchenorrhyncha Meetings in Davos, Switzerland, August 28–31, 1984» publiziert wurden, wofür der SEG von den Organisatoren des «Meetings» Fr. 6000.– Druckkostenbeitrag vergütet wurde.

Daneben wurden 30 Originalaufsätze (12 Artikel mit 117 Seiten deutsch, 13 Artikel mit 113 Seiten französisch und 13 Artikel mit 115 Seiten englisch), 2 Kurzmitteilungen, 1 Nekrolog, 12 Buchbesprechungen, 2 Editorials sowie die Berichte der Jahresversammlung und aus den Sektionen gedruckt. Die Originalaufsätze umfassten 27 Arbeiten über Morphologie, Systematik und Faunistik sowie 11 Themen über angewandte Entomologie und Ökologie. Für die umfangreiche Arbeit von Frau Dr. M. HORAK wurden aus dem Biedermann-Mantel-Fonds des Entomologischen Institutes der ETH Fr. 4000.– Druckkostenbeitrag entrichtet.

Die Offertanfrage bei der Druckerei der «Entomologica Basiliensia» zeigte, dass diese Firma bedeutend niedrigere Ansätze für das Setzen verrechnet, während die eigentlichen Druck- und Versandkosten ähnlich hoch wären wie bei der Fotorotar AG. Die relativ niedrigeren Kosten in der Konkurrenzofferte für den Satz beruhen darauf, dass diese Firma bei der Firma «Allprint» in Zürich setzen lässt. Verhandlungen mit der Firma Fotorotar AG führten zur vorläufigen Entscheidung, dass auch Fotorotar in Zukunft bei «Allprint» setzen lässt und selber nur noch den Druck und Versand macht. Nach der neuen Offerte der Fotorotar AG sollten die Kosten für den Band zu 400 Seiten gegenüber bisher um mindestens Fr. 8000.– reduziert werden.

BERICHT DES REDAKTORS DER INSECTA HELVETICA (Prof. Dr. W. SAUTER)

Auch 1984 konnte kein neuer Band herausgebracht werden, das angekündigte Psylliden-Manuskript ist noch nicht ganz bereinigt. Dagegen stehen nun einige Manuskripte über Diptera unmittelbar vor dem Abschluss; wir hoffen, als erstes den Fauna-Band Drosophilidae von GERHARD BÄCHLI und HANS BURLA noch 1985 publizieren zu können.

Erfreulich erhöht hat sich der Verkauf: es wurden 113 Fauna-Bände und 26 Catalogus-Bände abgesetzt. Der von Dr. KUTTER privat gedruckte Ergänzungsband Formicidae ist nun vergriffen, alle übrigen Bände sind weiterhin erhältlich.

Neugestaltung des «Catalogus» der Insecta Helvetica: Dank dem Einsatz von Computern kann für neue Arbeiten der Ausdruck direkt als Druckunterlage dienen, auch die Verbreitungskarten und Angaben über Fundorte, Höhenverteilung und jahreszeitliches Auftreten können mit dem Computer ausgedruckt werden (Beispiele wurden vorgezeigt), sodass mehr Informationen zu niedrigeren Druckkosten als bisher gegeben werden können.

BERICHT DES BIBLIOTHEKARS (Dr. S. KELLER)

Die Zahl der Tauschpartner blieb unverändert bei 200. Der Zuwachs der Zeitschriften belief sich auf 125 (1983: 123), der Serien auf 142 (1983: 122) und der Einzelwerke auf 3 (1983: 0). Versandt wurden im Berichtsjahr 642 Fascikeln (1983: 421) von Vol. 56, Fasc. 3–4 und von Vol. 57, Fasc. 1 und 2–3, – Frau M. SALA von der ETH-Bibliothek sei für diese Angaben bestens gedankt.

Am Lesezirkel beteiligten sich 30 Mitglieder (1983: 23). 10 Sendungen wurden in Umlauf gesetzt, 7 kamen zurück. 2 Hefte: Entomol. Abstr. 14(6) und 14(9), 1983, werden vermisst.

Um die Leser der Zeitschriftenmappe besser zu bedienen, wird die Zirkulationsliste neu so aufgestellt, dass die Schnell-Leser die Mappe zuerst erhalten.

FESTSETZUNG DES JAHRESBEITRAGES FÜR 1986

Dem Antrag des Vorstandes, die Jahresbeiträge wie bisher zu belassen wird zugestimmt, d.h. SFr. 35.– für die Mitglieder in der Schweiz, SFr. 40.– für die Mitglieder im Ausland und SFr. 5.– für die Zeitschriftenmappe.

JAHRESVERSAMMLUNG 1985 DER SCHWEIZ. NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

Die Jahresversammlung der SNG findet vom 3.–6. Oktober 1985 in Biel statt mit einem Hauptsymposium «Naturwissenschaft und Gesellschaft». Unsere Gesellschaft wird am Samstag den 5. Oktober ein Fachsymposium über «Insekten in der Umwelt des Menschen» durchführen.

JAHRESVERSAMMLUNG 1986 DER SCHWEIZ. ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Die Jahresversammlung 1986 der SEG ist in Basel vorgesehen.

DIVERSES

Jahresversammlung: Mehrere angewandte Entomologen äusserten den Wunsch, am Freitag vor der Jahresversammlung ein Symposium über ein Thema aus der angewandten Entomologie, welches auch für Generalisten Interesse bietet, abzuhalten. Der Präsident wird eine entsprechende Umfrage durchführen.

Für den Preis 1984 Pro Systematica Entomologica sind drei Publikationen mit hohem wissenschaftlichem Niveau eingereicht worden, Frau Dr. MARIANNE HORAK (zur Zeit c/o CSIRO, Camberra, (Australien) erhielt den Preis für die folgenden zwei Arbeiten:

–*Assessment of taxonomically significant structures in Tortricinae (Lep., Tortricidae)*. Mitt. Schw. Entomolog. Ges., 57: 3–64 (1984).

–*The Papuan tortricine genus Heterochorista and the systematic position of the Sparganothini (Lepidoptera, Tortricidae)*. Systematic Entomology, 9: 383–433 (1984).

Vierter europäischer Kongress für Entomologie 1990. Die Schweizerische Entomologische Gesellschaft muss auf eine Bewerbung für die Durchführung dieses relativ grossen Kongresses verzichten.

Deuxième conférence internationale des entomologistes d'expression française. Ce conférence aura lieu du 15 au 18 juillet 1986 sur le Campus de l'Université du Québec à Trois-Rivières. Pour des informations définitives s'adresser à Dr. JEAN-PIERRE BOURASSA, Président du Comité Organisateur, Dept. de Chimie-Biologie, Université du Québec à Trois-Rivières, C.P. 500 Trois-Rivières, Québec, Canada G9A 5H7.

Redaktion der Mitteilungen: P. HÄTTENSCHWILER verdankt den grossen Einsatz des Redaktors, Prof. Dr. G. BENZ, und begrüsst, dass die Arbeiten ohne Wartefristen publiziert werden können.

WISSENSCHAFTLICHE SITZUNGEN

Am «Symposium d'Entomologie aquatique» am Samstag 23. März 85 und an der wissenschaftlichen Sitzung am Sonntag 24. März nahmen insgesamt 60 Mitglieder und Gäste teil.

Symposium d'Entomologie aquatique

Die im folgenden mit * markierten Symposium-Beiträge sind am Schluss der Originalbeiträge dieses Fascikels zusammengefasst worden.

M. SARTORI (Lausanne) – *Bienvenue, introduction aux exposés.*

A.G.B. THOMAS (Toulouse) – *Diptères torrenticoles peu connus: les Athericidae et Rha-gionidae européens et circum-méditerranéens*.*

CL. SIEGENTHALER (Lausanne) – *Un exemple de réussite chez les Trichoptères: les Lim-nephilides*.*

M. BRANCUCCI (Bâle) – *Dytiscides membres à part entière de la pédofaune (Coleoptera)*.*

S. KELLER (Zürich-Reckenholz) – *Pilzkrankheiten verursacht durch Entomophthoraceen bei aquatischen Insekten.*.*

C. DOPAGNE (Liège) – *Impact de l'altération des eaux et de la pollution par les PCB sur les biocénoses de macroinvertébrés aquatiques des bassins de la Haine et de la Scarpe (frontière franco-belge).* Erscheint in extenso im folgenden Band der Mitteilungen.

J.H. HENRY & M. DETHIER (Dijon et Genève) – *Remarques sur les Asellotes épigés du canton de Genève*.*

A. MAIBACH (Lausanne) – *Approche biochimique du genre Calopteryx LEACH (Zygoptera, Odonata) pour l'Europe occidentale*.*

M. SARTORI & M. DETHIER (Lausanne et Genève) – *Faune aquatique du canton de Genève: les Ephéméroptères*.*

M. METZLER, I. TOMKA & A. ZUWERRA (Fribourg und Zürich) – *Morphologische und enzymelektrophoretische Untersuchungen an der Rhithrogena hybrida-Gruppe SOWA 1984 (Ephemeroptera, Heptageniidae).*

Die Gattung *Rhithrogena* gehört zur Familie der Heptageniidae und umfasst 37 europäische Arten (ohne Berücksichtigung des Kaukasus). 1970 teilte JACOB erstmals Arten aufgrund morphologischer Ähnlichkeiten in engere Verwandtschaftsgruppen ein. Dieser Gruppeneinteilung folgte 1984 eine erweiterte Einteilung nach SOWA, in der die 35 berücksichtigten *Rhithrogena*-Arten 7 Gruppen zugeordnet sind. Zwei weitere Arten, *R. sibillina* n. sp. aus Italien und *R. endenensis* n. sp. aus der Ostschweiz (METZLER, TOMKA & ZUWERRA, 1985) konnten morphologisch und biochemisch eindeutig der *R. hybrida*-Gruppe zugeordnet werden. Zur Überprüfung der von SOWA vorgeschlagenen Gruppeneinteilung wurden 6 Vertreter der *R. hybrida*-Gruppe mit Vertretern der *R. alpestris*-, *semicolorata*-, *loyolaea*- und *germanica*-Gruppe auf 16 Enzymloci (Stärkegele) bzw. auf die von ihnen determinierten Enzymvarianten hin untersucht. Unter Bezug auf eine von uns als Standard gewählte Ephemeropterenart (*Epeorus sylvicola*) wurden relative Mobilitäten der gefundenen Enzymvarianten ermittelt und paarweise miteinander verglichen (NEI, 1970). Die errechneten Identitätskoeffizienten, graphisch im Dendrogramm dargestellt, zeigten, dass alle Vertreter der *R. hybrida*-Gruppe, mit Ausnahme von *R. nivata*, zueinander grössere genetische

Identität aufweisen als zu Vertretern anderer Gruppen. Des weiteren liegt das Niveau, auf dem Vertreter verschiedener Gruppen aneinander anschliessen, tiefer als das Gruppenniveau der *R. hybrida*-Gruppe. Angesichts dieser verwandtschaftlichen Verhältnisse wird die Gruppeneinteilung nach SOWA für die von uns untersuchten Arten, mit Ausnahme von *R. nivata*, auch biochemisch wiedergegeben, während *R. nivata*, die unterhalb des Gruppenniveaus an *R. alpestris* anschliesst, einer eigenen Gruppe zugeordnet werden sollte.

M. ZIMMERMANN (Bern) – *Populationsbiologische Untersuchungen an Mesovelia furcata (Hemiptera, Mesoveliidae)*. (Keine Publikation)

R. HAUSER (Bern) – *Ein Diapausesekret bei Wasserläufern (Hemiptera, Gerridae)**.

J. AUBERT (Lausanne) – *Brachyptera braueri Klapálek 1900, Plécopère nouveau mais disparu de la faune suisse**.

J. AUBERT (Lausanne) – *Conclusions**.

Offizieller Teil

- Allocution de bienvenue von Prof. Dr. P. GOELDLIN
- Quelques propos sur le Musée zoologique von Frau L. WETTSTEIN
- Inauguration der «Salle Forel-Kutter»
- Apéritif offeriert durch den Kanton Waadt
- Posterpräsentation.

Wissenschaftliche Sitzung vom Sonntag

W. GEIGER, Y. GONSETH & CH. DUFOUR (Bâle et Neuchâtel) – *La protection des invertébrés en Suisse*.

Jusqu'il y a quelques années, le 75% de la faune était ignoré par la protection de la nature, qui s'occupait essentiellement des oiseaux, des gros mammifères et des phanérogames. Les effets trop souvent négatifs des activités humaines sur le milieu naturel, qui sont allés toujours plus loin, on fait prendre conscience des graves menaces qui pèsent aussi sur les invertébrés, faune trop souvent considérée comme mineure.

Le postulat de la protection de la nature moderne est qu'il n'y a pas de protection des espèces sans protection des biotopes. Les mesures de protection se limitant à l'interdiction de capture d'une espèce sont donc peu efficaces, sauf en des cas exceptionnels. Cependant, une protection efficace des biotopes doit être basée sur des connaissances précises des besoins des espèces y vivant, en tout cas des espèces indicatrices, définissant par leur présence l'état du milieu. C'est autour de cette problématique que nous développons actuellement une stratégie de protection des invertébrés en Suisse, définissant d'une part les espèces menacées dans un certain nombre de groupes-clé, et fournissant d'autre part des données objectives sur les biotopes où elles vivent.

Il est ici indispensable de souligner l'importance de disciplines de base comme l'écologie, la systématique et la zoogéographie dans ce type de recherches appliquées.

K. THALER (Innsbruck) – *Neue Befunde über Verbreitung und Taxonomie nivaler Spinnen*. (Keine Publikation)

J. AUBERT (Lausanne) – *Captures de Guêpes (Hym. Vespidae) au piège lumineux*. (In extenso an anderer Stelle dieses Fascikels publiziert)

P. HERGER (Lucerne) – *Lichtfallen-Fang von Rhipidius quadriceps (Rhipiphoridae) am Monte Bré TI*. (Kurzmitteilung an anderer Stelle dieses Fascikels)

D. AGOSTI (Zürich) – *Beitrag zur Ameisenfauna des Balkans*. (Keine Publikation)

L. KELLER & D. CHERIX (Lausanne) – *A propos d'Iridomyrmex humilis (Mayr)*. (Keine Publikation)

M. SCHERLER (Lausanne) – *Acalles (Col. Curcul.) interessantes de la faune de Suisse*. (Keine Publikation)

P.J. CHARMILLOT (Nyon) – *Efficacité ovicide du fénoxy-carbe, un régulateur de croissance d'insecte, sur les pontes de 4 espèces de Tordeuse nuisibles aux vergers et vignobles*. (In extenso an anderer Stelle dieses Fascikels publiziert)

P. MASNER, M. ANGST & S. DORN (Dielsdorf) – *Fenoxycarb, ein Insektenwuchsregulator mit Juvenilhormonaktivität, als Kandidat für die Bekämpfung von Heliothis virescens auf Baumwolle*.

Eier von *Heliothis virescens* können sich nicht auf den behandelten Blättern in eine lebensfähige Larvenpopulation entwickeln. Die Insekten sterben entweder am Schluss der Embryonalentwicklung oder während des 1.–2. Larvenstadiums. Viele der Larven, die auf den unbehandelten Blättern schlüpfen, sterben nach Übertragung auf die behandelten Pflanzen. Die ersten erfolgreichen Feldversuche zeigen, dass die ovarizide Wirkung und eine gute Blattpersistenz die wichtigsten Eigenschaften des Fenoxycarbs sind. Unsere Ergebnisse öffnen neue Möglichkeiten für den Einsatz von Fenoxycarb auch gegen andere schädliche Lepidoptera. (Wird in extenso in *Pesticide Science*, London, publiziert)

S. KELLER (Zürich-Reckenholz) – *Orientierung über die im Kanton Thurgau geplanten Engerlingsbekämpfungsversuche mit dem Pilz Beauveria brongniartii*

Nachdem in den Jahren 1976 und 1982 erfolgreich Versuche zur Bekämpfung der Engerlinge des Maikäfers (*Melolontha melolontha* L.) mit dem Pilz *Beauveria brongniartii* (SACC.) Petch durchgeführt wurden, sind für den Frühling 1985 analoge Versuche in grösserem Ausmass geplant. Dabei werden mit Helikopter und Nebelblaser Blastosporen an den Konzentrationspunkten der schwärmenden Käfer versprüht. Etwa 70 ha Wald werden behandelt, davon etwa 20 ha zweimal. Das Ziel besteht darin, möglichst viele Weibchen zu infizieren. Diese tragen die Krankheit gezielt in die Brutgebiete und dienen dort als Infektionsquelle für die Auslösung von Epizootien bei den Engerlingen. Die Versuche werden gemeinsam vom Kanton Thurgau und der Eidg. Forschungsanstalt Reckenholz, Zürich, durchgeführt. Untersuchungen über die Auswirkungen der Sporen-Applikation auf die übrigen waldrandbewohnenden Arthropoden erfolgen durch das Institut für Phytomedizin der ETH Zürich.

Dielsdorf, den 21. August 1985

Der Sekretär: E. GÜNTHART

